

dem Brand zum Opfer. Beim großen Fliegerangriff auf die Stadt, am 23. Februar 1945, fiel eine Sprengbombe auf die Südostecke des Gebäudes und beschädigte das Mauerwerk schwer.

In der Notzeit kurz nach dem Krieg wollte der Stadtrat das Alte Rathaus, das nur noch zum Teil von einem Notdach bedeckt war, abreißen lassen. Auf Einladung der Jungen Union



Vor der Zerstörung im Krieg diente das Alte Rathaus als Heimatmuseum.

trafen sich am 20. November 1947 etwa 30 junge Bürger, die für die Kommunalpolitik interessiert werden sollten, im Hotel „Zum Schwan“ und beschlossen nach stundenlangen Dis-



Seit 1956 wieder Ratssaal und gute Stube der Stadt.

kussionen, mit der praktischen Politik anzufangen und in freiwilligen Arbeitsstunden das Rathaus zu enttrümmern. Das veranlaßte den Stadtrat, den Wiederaufbau des historischen Rathauses zu beschließen. Die Wiederaufbauarbeiten zogen sich eine Reihe von Jahren hin. Am 18. Januar 1956 wurde das restaurierte Alte Rathaus feierlich eingeweiht. Der Saal im Alten Rathaus dient seitdem als „gute Stube“ der Stadt Erkelenz, in der Sitzungen des Rates der Stadt, Tagungen, Ausstellungen sowie Konzerte stattfinden, und in die die Stadt ihre Gäste zu Empfangen bittet.



Die Westseite des Alten Rathauses.

Quellen: Archiv der Stadt Erkelenz; Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, 1904, und Heimatkalender der Erkelener Lande, 1954, Friedel Krings.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Erkelenz  
Layout: Edwin-Arnold Pleiner – Text: Edwin Pinzek, Erkelenz  
Druck: Maßen, Satz und Druck, Erkelenz  
4. Auflage: 2010, Nachdruck verboten

## Bedeutende Bau- und Kunstwerke in Erkelenz



1

### Das Alte Rathaus



Ein Kleinod der Backsteingotik am Niederrhein ist das Alte Rathaus in Erkelenz aus dem Jahre 1546 einmal genannt worden. In der Tat ist der schlichte Ziegelbau durch seine harmonischen Proportionen mit den gotischen Spitzbögen, die auf viereckigen Pfeilern ruhen, mit seinen Flachbogenblenden über den Fenstern des Obergeschosses und seinem steil aufragenden Walmdach sehr beeindruckend. Einst zierte ein Zinnenkranz mit Ecktürmchen das Gebäude, das in seinem Untergeschoß als offene Markthalle diente.

Das Alte Rathaus ist eng mit der wechselvollen Geschichte der Stadt Erkelenz verbunden. Notwendig wurde der Bau nach dem großen Stadtbrand am 21. Juni 1540, dem auch dessen Vorgänger zum Opfer gefallen ist. Bereits ein Jahr später,